

zuge nach Leipzig zur Besichtigung der Universitätsbauten gefahren sind, entschuldigt; ebenso der Herr Abg. Andrä, der wegen Deputationsarbeiten an der Teilnahme an der Sitzung behindert ist. Endlich ist auch noch der Herr Abg. Enke in Landtagsangelegenheiten entschuldigt.

Wir treten in die Tagesordnung ein: „Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanz-Deputation A über Kap. 107 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Wartegelder betreffend.“ (Drucksache Nr. 62.)

Berichterstatter Herr Abg. Heitzig.

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

Berichterstatter Abg. Heitzig: Meine Herren! Ich beehre mich, Ihnen über Kap. 107, Wartegelder für 1904 und 1905, zu berichten.

Es ist zu diesem Gegenstande an sich nur sehr wenig zu sagen, weil er auf gesetzlichen Bestimmungen, und zwar auf dem Zivilstaatsdienergesetze von 1876 beruht. Nur wegen der Mehrforderungen, die in Höhe von 12,434 M. gegenüber dem Budget in dem diesjährigen Haushalte eingestellt sind, hat die Deputation geglaubt, die hohe Staatsregierung um eine Zerfällung derselben bitten zu müssen. Diese Zerfällung ist eingegangen; sie befindet sich bei den Akten. Nachdem sie einer genauen Prüfung in der Deputation unterzogen worden ist, trägt die Deputation kein Bedenken, Ihnen die Bewilligung der Wartegelder in Höhe von 35,254 M. zu empfehlen.

Präsident: Das Wort wird nicht begehrt. Die Debatte ist geschlossen.

„Will die Kammer beschließen, bei Kap. 107, Wartegelder, nach der Vorlage die Ausgaben mit 35,254 M. zu bewilligen?“

Einstimmig.

Punkt 2 der Tagesordnung: „Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanz-Deputation B über Tit. 30 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Umbau des Bahnhofes Schönfeld (zweite und letzte Rate) betreffend.“ (Drucksache Nr. 57.)

Berichterstatter Herr Abg. Kluge.

Ich eröffne die Debatte und gebe das Wort dem Herrn Berichterstatter.

Berichterstatter Abg. Kluge: Meine sehr geehrten Herren! Mit dem heutigen Beratungsgegenstande hat

sich bereits der vorige Landtag, 1901/02, eingehend beschäftigt. Ihre Deputation hat damals einen sehr ausführlichen Bericht darüber erstattet, der in den Landtagsmitteilungen der Zweiten Kammer II. Band Seite 1117 wiedergegeben ist. Die Vorbedingungen für die Bewilligung der Bau Summe, die damals vorhanden waren, sind auch heute noch gegeben, und es haben die baulichen Veränderungen auf dem Bahnhofe Schönfeld inzwischen bereits begonnen. Die als zweite und letzte Rate geforderte Summe bewegt sich durchaus im Rahmen der ursprünglichen Vorlage, und Ihre Deputation ist auch heute noch von der Notwendigkeit des Umbaus des Bahnhofes Schönfeld überzeugt. Sie empfiehlt Ihnen deshalb, die unter Tit. 30 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05 als zweite und letzte Rate geforderte Summe von 147,000 M. nach der Vorlage zu bewilligen.

Präsident: Das Wort wird auch zu diesem Gegenstande nicht begehrt. Die Debatte ist geschlossen.

„Will die Kammer beschließen, die unter Tit. 30 des außerordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Umbau des Bahnhofes Schönfeld betreffend, als zweite und letzte Rate geforderten 147,000 M. nach der Vorlage zu bewilligen?“

Einstimmig.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Ich beraume die nächste öffentliche Sitzung auf Donnerstag, den 28. Januar, vormittags 11 Uhr an und setze auf die Tagesordnung:

1. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanz-Deputation A über Kap. 57, 58 und 63 des ordentlichen Staatshaushalts-Etats für 1904/05, Landarmenwesen, Armenkrankenpflege und sonstige Ausgaben im öffentlichen Interesse und Landwirtschaftliche Versuchsstation zu Möckern betreffend. (Drucksache Nr. 61.)
2. Schlußberatung über den schriftlichen Bericht der Rechenschafts-Deputation über Kap. 88, 89 und 90 des mittels Königl. Dekrets Nr. 1 vorgelegten Rechenschaftsberichts auf die Finanzperiode 1900/01, Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts betreffend. (Drucksache Nr. 65.)
3. Allgemeine Vorberatung über das Königl. Dekret Nr. 8, den Entwurf eines Gesetzes, die Aufhebung einer Bergbegnadigung betreffend.